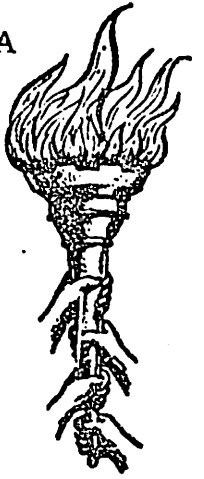


KOMELEY XWÊNDIKARANI KURD LE EWRUPA LIQÎ ALMANYA ROJAWA
VEREINIGUNG KURDISCHER STUDENTEN IN EUROPA - ZWEIGSTELLE BRD



APRIL
27th - 4th
APRIL
1973

KSSE

Das 10. internationale Studentenseminar "April Meeting" organisiert von der Union der Studenten von Belgrad fand zwischen dem 27. März und 4. April in Belgrad statt. Delegierte von Studentenorganisationen von 50 Universitäten aus 30 Ländern, sowie Delegierte von Nationalen Studentenorganisationen und Befreiungsbewegungen waren anwesend.

Diese Versammlung lieferte in den letzten zehn Jahren eine Gelegenheit für die Diskussion von Problemen von gemeinsamem Interesse und Wichtigkeit, was wieder in den Darstellungen und Diskussionen des April Treffens bestätigt wurde, im Hinblick auf die Rolle der Studenten in der Reform und Mitbestimmung an den Universitäten und den Beitrag der Studenten zur Gemeinschaft und Kampf gegen Rassismus, Kolonialismus und den Weltfrieden. Die Teilnehmer an dem Treffen waren folgende:

1. Shereen Kittany - Kurdish Students Society in Europe - KSSE
2. Shali Nauzud
3. Faruk Jeresat - Association of Jordanian Students - UJS
4. Petar Malinovski - Polish Students Association - ZSP
5. Hanna Zbyszynska
6. Van Doninck Bogdan - National & Union of Flamish Students, VVS, Louvain, Belgium
7. Suhail Shehade - National Union of the Students of the United Kingdom, NUSUK, Glasgow - Scotland
8. Radka Zdrakova Radeva - Dimitrov Young Communist League - DYCL,
9. Roumen Petrov Chalov - National Student Council of Bulgaria - NSCB
10. Eric Berg - Norwegian Union of Students - NSU, Oslo
11. Foldengi Laszlo - Communist Youth Organisation of Hungary.
- Farekas Jozsef - KISZ
13. Brodski Valerij - Student Council of the USSR, SC USSR,
14. Savcenko Gena
15. Tumanov Sergej - VLKSM, Moscow University
16. Faisal Thabet Mokbel - General Union of Students of Yemen, GUSY
17. Ahmed Sallam
18. Saleh Alhiliraibi - General National Union of Yemeni Students in Yugoslavia - GNUYSY
19. Kunnsela Ilkka - Helsinki Student Union -HSU
20. Pablo Lorca - University Organisation of Communist Party
21. Carlos Ferrer - of Spain
22. Jaroxlava Gidde - Polish Students Association of Krakov
23. Janusz Kavckoka - University - ZSP
24. Jadniga Laither
25. Sipka Predrag - Union of Students of Zagreb
26. Nevena Nokolic - Union of Students of Nis
27. Sukovic Darko - Union of Students of Belgrade
28. Kon Jovan
29. Rainer Igor - Union of Students of Sarajevo

Die Delegierten der KSSE, die das zweite Jahr an diesem Seminar teilnahmen, beteiligten sich aktiv an den Diskussionen und Treffen und brachten ihre Solidarität mit den Teilnehmenden und ihrem jeweiligen Kampf für das Studentische Wohlergehen zum Ausdruck.

Das kurdische Problem fand großes Interesse bei vielen Teilnehmern und eifrige Diskussionen dienten dazu, die Versammlung über das Recht des kurdischen Volkes und der Resolution, die wir jetzt veröffentlichen und die einstimmig von den Versammelten verabschiedet wurde, aufzuklären.

R E S O L U T I O N

betreffend die kurdische Nationalfrage

1. Das April Treffen dieses Jahres fördert das ernste Problem des kurdischen Volkes. Wegen des geringen Wissens über dessen Situation haben wir festgestellt, daß etwas den Informationskomplex betreffend getan werden muß. In dieser Beziehung ist es wichtig, Stipendien an den Universitäten und Hilfe für die KSSE und ihre Aktivitäten im europäischen Bereich sicherzustellen. Das kurdische Volk hat im Mittleren Osten in vieler Hinsicht keine Rechte. Lehren in Kurdischer Sprache ist verboten, der Analphabetismus ist ein großes Problem, Veröffentlichungen in kurdischer Sprache sind streng verboten. Obwohl diese Unterdrückungsmaßnahmen schon lange andauern, weiß man noch nicht viel darüber, weil der Informationsausfluß total blockiert ist. Der Kampf der KSSE ist auf die Anerkennung der kurdischen Nation ausgerichtet, kulturell, sowie auch in der politischen Repräsentation in den Ländern des Mittleren Ostens, wo Kurden leben. Wir verstehen, daß kurdische Studenten nicht genügend finanzielle Mittel und Möglichkeiten haben, um Informationen über die Situation in Kurdistan zu verbreiten. Ihre Schriften können nur an bestimmte Organisationen und Kreise geschickt werden, und dadurch werden die Informationen nicht genügend verbreitet. Es besteht ein großer Bedarf an regelmäßiger und objektiver Information über die Situation in Kurdistan in gesamt Europa, auch in den studentischen Publikationen.

Die Unterzeichneten erklären sich bereit Informationen über die Situation in Kurdistan den Mitgliedern ihrer Organisationen mitzuteilen und andere zu bitten, Einzelpersonen, sowie auch Studentenorganisationen, das gleiche zu tun.

2. Wir bringen unsere Solidarität mit dem heldenhaften Kampf des kurdischen Volkes, angeführt von der kurdischen nationalen Befreiungsbewegung, für die Anerkennung der nationalen und menschlichen Rechte und Selbstbestimmung und für die Ausübung der demokratischen Rechte in den Ländern des mittleren Ostens zum Ausdruck.

Die vielen abgehaltenen Seminare zogen Diskussionen über die Rolle von Studenten in der Entwicklung und dem Fortschritt ihrer Länder nach sich.

Die Versammlung verabschiedete viele Resolutionen, eine, die den Sieg des Vietnamesischen Volkes über die US-Agression begrüßte. Außerdem verabschiedete sie eine Resolution betreffend die Situation im Mittleren Osten und drückte ihre Solidarität mit dem gerechten Kampf des Palestinensischen Volkes und dem der Völker Lateinamerikas, Indochinas und Afrikas für nationale Befreiung und Fortschritt ~~zum Aus~~ aus.

Es ist bekannt, daß sich die Innenpolitik eines Landes bzw. eines Systems in seiner Außenpolitik widerspiegelt, so ist es auch im Irak.

Die herrschende Baath-Partei im Irak versucht mit allen Mitteln, die Front der Arabischen Standhaftigkeit und vor allem die PLO zu schwächen, indem das irakische System seine ökonomischen Möglichkeiten ausnutzt zur Unterdrückung der PLO und ihrer Führung.

Außerdem versucht die irakische Regierung Schwierigkeiten heraufzubeschwören und wiederholt führende Persönlichkeiten zu verfolgen und hinterhältig zu ermorden. Diese Mordanschläge der irakischen Regierung sind in den arabischen Ländern, wie auch der Weltöffentlichkeit bekannt.

Auch Verschwörungen der irakischen Regierung und ihre feindlichen Aktionen gegen fortschrittliche Regierungen in dieser Region, wie zum Beispiel ihr Komplott gegen die VDR Jemen sind kein Geheimnis. Mit allen Mitteln unterstützt sie auch die konterrevolutionären Kräfte des Iran in ihrem Bestreben, die Revolution niederzuschlagen und die alten Zustände im Iran wieder herzustellen.

Diese Politik der irakischen Regierung stimmt mit den Plänen des USA-Imperialismus überein. Sie mobilisiert ihre Kräfte gegen das iranische Volk in einer Zeit, in der die Aggressivität des USA-Imperialismus auf ökonomischem und politischem Gebiet gegen den Iran zunimmt. Dabei verstärkt die irakische Regierung ihre Beziehungen und Zusammenarbeit mit den reaktionären Kräften in den arabischen Ländern, mit dem USA-Imperialismus sowie auch mit dem englischen und westdeutschen Imperialismus auf allen Gebieten.

Liebe Genossen!

Die aggressive Politik des amerikanischen Imperialismus richtet sich eindeutig gegen die Kräfte des Fortschritts und Sozialismus, gegen die fortschrittlichen nationalen Befreiungsbewegungen und die Schwächung der gesamten revolutionären Bewegung in der Welt. Die Entwicklung und Vertiefung der Beziehungen der Länder des Nahen Ostens zur Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern versucht der USA-Imperialismus in einer Region, in der sich die größten Ölkonglomerate des Imperialismus